

Merkblatt Lebhag Rotbuche (tausch-)Aktion



Entsorgung der schädlichen Pflanzen

Neophyten wie Kirschlorbeer, Sommerflieder, Essigbaum sind aus anderen Erdteilen eingeführte Pflanzen. Sie gedeihen bei uns und breiten sich unkontrolliert aus («invasive Pflanzen»). Sie verdrängen und gefährden damit unter anderem unsere einheimische Biodiversität.

Im Umgang mit den beiden obengenannten Pflanzenarten gilt:

- Vor der Handhabung invasiver Pflanzen sollten Blüten, Früchte und Samen entfernt und im Kehrriech entsorgt werden.
- Ausgegrabenes Pflanzenmaterial muss sicher geladen werden, um ein Abfallen während des Transports zu verhindern. Nach erfolgter Arbeit ist fortpflanzungsfähiges Pflanzenmaterial vor Ort von Fahrzeugen und Werkzeug zu entfernen und einer professionellen Kompostierungs-, Vergärungsanlage oder dem Kehrriech zuzuführen.
- Weitere Informationen finden sich unter: www.infoflora.ch

Pflanzenanleitung Sträucher

Die Sträucher werden wurzelnackt ausgegraben.

Nach dem Ausgraben der Pflanzen

Das Pflanzmaterial muss, wenn es nicht sofort gepflanzt werden kann, umgehend eingeschlagen und bei Bedarf gewässert werden. Das Allerwichtigste ist, ein Austrocknen der Wurzeln zu vermeiden: Die Pflanze mit feuchten Tüchern oder Säcken umwickeln oder an einem Übergangsort einpflanzen.

Bodenbearbeitung vor dem Pflanzen

Der Boden muss nicht speziell auf die Pflanzung vorbereitet werden. Das Loch sollte etwa dem doppelten Umfang des Wurzelkranzes entsprechen. Durch das Öffnen des Pflanzlochs ergibt sich eine genügende Bodenlockerung. Um die Startbedingungen des Setzlings zu verbessern, ist es hilfreich, die Vegetation rund um das Pflanzloch zu entfernen. Eine Düngung ist nicht erforderlich.

Pflanzung und die Zeit danach

Pfahl (ca. 1.2m, Durchmesser ca. 5cm) am Rande des Pflanzloches einschlagen. Die Pflanze in das Pflanzloch stellen und die Wurzeln ausbreiten. Eventuell: vorne an den Wurzeln die Spitze abschneiden. Alle Pflanzen können so tief gesetzt werden, wie sie auch vorher standen. Dies ist am Wechsel der Rindenfarbe jener Partien erkennbar, die sich in der Erde befanden. Die zuvor ausgehobene Erde einfüllen und sehr gut andrücken, reichlich giessen. Pflanze an Pfahl binden. Bei längeren Lebhägen kann auch ein Draht auf der Höhe von ca. 80cm gespannt werden und die Pflanzen am Draht fixiert werden. Bei anhaltender Trockenheit während der Anwachszeit ist wiederholtes Wässern notwendig.

Viel Freude an Ihrem Lebhag aus einheimischen Pflanzen!

Für Fragen wenden Sie sich bitte an: Simon Zünd, 071 737 73 20 oder simon.zuend@diepoldsau.ch

Rotbuche (*fagus-sylvatica*):

